miteinander
wohnen & leben

Mieterzeitung der Wohnbau Weil am Rhein

DEZEMBER 2023

- Für Aktive Senior*innen in unseren FRIEDA Seniorenwohnanlagen
- Klybeckstraße 7

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Freunde und Geschäftspartner der Wohnbau Weil am Rhein,

mit dieser Weihnachtsausgabe schließen wir den diesjährigen Schwerpunkt der Jubiläen von Frieda Seniorenwohnen und dem WIKI in der Hardstraße. Natürlich ist ein Jubiläum kein Abschluss, sondern nur ein Zwischenhalt zum Feiern, Erinnern und Reflektieren von einem hoffentlich langen und erfolgreichen Projekt. Unsere Projekte sind auf jeden Fall nicht von Kurzfristigkeit geprägt und geben deshalb auch einen Ausblick auf das nächste Jahr und einen schönen Abschluss mit unserem Senioren-Weihnachtsmarkt in der Stettiner Straße 12.

Allen anderen, welche wir nicht mehr vor dem Jahreswechsel sehen, wünschen wir vom Team der Wohnbau Weil am Rhein - und ich persönlich, ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins neue Jahr 2024.

Titelbild:
Stettiner Straße 12

Ihr
Andreas Heiler

Inhalt

Dezember 2023

Wohnen mit uns

Weihnachtsgruß 3
FRIEDA Seniorenwohnungen 4
Aktionen in den Quartieren 6
Bauen und Wohnen 9
Wohnbau kurzgefasst 10
Neue Mitarbeiter*innen 10
Geburtstagswünsche 11
Mieterjubiläen 11
Ihre Ansprechpartner 12

Wohnen für uns

Ein Tag wie kein anderer: 12. Dezember 2023:
Der 60. Todestag von Theodor Heuss 13
Reisetipp: Der Dresdner Weihnachtsmarkt 14
Wohntrends 2024 16
Die schöne Tradition der Weihnachtskekse 18
Geschenke selber basteln 20
Zahlen, Daten, Fakten:
Die erfolgreichsten Filme 21
Unsere Kinderseite 22
Kulturtipps 23
Impressum 15

Fotos: pixabay.com; freepik.com (Titel)

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Geschäftspartner und Freunde der Wohnbau Weil am Rhein,

ein weiteres ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir möchten innehalten und Ihnen zum Weihnachtsfest und Jahresausklang viel Freude, Gesundheit sowie entspannte Momente wünschen.

Für die gute und angenehme Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr bedanken wir uns herzlich und freuen uns auf ein schönes Miteinander in 2024.

Das Jahresende ist eine spannende Zeit. Wir blicken mit Neugier auf das Kommende, lassen aber auch das vergangene Revue passieren:

Im Sommer haben wir unsere Aufstockung in der Bühlstraße 19 abgeschlossen und konnten zwei moderne und hochwertige Wohnungen an die neuen Bewohner übergeben. Das Gebäude erhielt dadurch ein komplett anderes Erscheinungsbild und sticht aus der breiten Masse hervor.

Wir haben viele Wohnungen im Bestand saniert und Badezimmer mit bodenebenen Duschen modernisiert.

Besonders hervorheben möchten wir unsere Quartierstreffpunkte in der August-Bauer-Straße und seit Sommer 2023 auch in Friedlingen in der Hauptstraße 400. Die Räume werden durch die Bevölkerung sehr gut angenommen und zeigen einen starken Zusammenhalt in den Quartieren.

Wie auch in den letzten Jahren verzichten wir auf einen klassischen Versand von Weihnachtspost und unterstützen dafür unsere Quartiere mit einer Spende.

In diesem Jahr unterstützen wir den neuen Quartierstreff in der Hauptstraße 400 mit einer Spende von 500,00 Euro.

Wir sind begeistert von der positiven Resonanz und freuen uns, wenn die Arbeit weiterhin so gut verläuft.

Wir wünschen Ihnen von Herzen wunderschöne, gesegnete Weihnachten und besinnliche Festtage im Kreise Ihrer Lieben sowie ein gesundes neues Jahr mit viel Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Mit schönen Adventsgrüßen

Ihr
Rudolf Koger

Ihr
Andreas Heiler

sowie das gesamte Team der Wohnbau Weil am Rhein

FRIEDA Seniorenwohnungen: jedes Haus mit eigenem Charme und besonderen Begegnungsorten

In der Welt des Seniorenwohnens gibt es Orte, die weit mehr sind als nur Wohnhäuser – sie sind wahre Schätze voller Charme und einzigartiger Begegnungsmöglichkeiten. Unsere FRIEDA Seniorenwohnungen stehen für Lebensqualität, Aktivität, Lebensfreude und Gemeinschaft. Heute stellen wir Ihnen die Orte vor, wo Sie all dies erleben können.

FRIEDA 17 + 17/1

FRIEDA 17 ist unser Haupthaus – das Herz, in dem auch das Büro des Betreuungsdienstes Schell beheimatet ist. Doch das ist längst nicht alles: Ein großzügiger Gemeinschaftsraum mit voll ausgestatteter Küche und Lagerraum sowie eine einladende Außenanlage bieten Raum für gesellige Zusammenkünfte. Besonders hervorzuheben sind das Casino für Senioren-Spieletreffs sowie der Hobbyraum mit TV, Ergometer, Darts und vielem mehr.

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

FRIEDA 12

Mit Stolz präsentieren wir unsere neue Außenanlage, die nun über seniorengerechte Outdoor-Sportgeräte verfügt.

Außerdem gibt es im Gemeinschaftsraum eine gemütliche Plauderecke, einen Büchertausch, viele Spiele und Gedächtnistrainingseinheiten. Dieser Raum ist der ideale Ort für gemeinschaftliches Miteinander und Spaß.

FRIEDA 25

Hier wird jede Etage zu einem Highlight für die Bewohnerinnen und Bewohner:

Im **„Raum Kraftquelle“** erwartet Sie ein kleiner Fitnessraum, um Körper und Geist in Schwung zu halten.

Im **„Raum Geist-Reich“** können Sie interaktiv Ihre mentale Fitness trainieren. Dazu dient ein innovativer „Care Table“ – eine Art Smartphone in Tischgröße, der ganz einfach zu bedienen ist. Die hierauf zu absolvierenden Übungen bieten schier endlose Möglichkeiten zum Erhalt und zur Steigerung von Konzentration, Geschicklichkeit und Feinmotorik.

Zudem finden hier Gruppenspiele, Musik, Zeitungslesen, Yoga, Sport und vieles mehr statt – eine Bereicherung für alle Bewohnerinnen und Bewohner, auch für sehbehinderte Menschen.

In der **„Plauderstube“** im 3. OG treffen sich die Bewohner zum gemeinsamen Tun – sei es Plaudern, Spielen oder kreative Betätigung. Hier findet außerdem die Seniorensprechstunde des Betreuungsdienstes statt.

Die über 70 m² große Dachterrasse, die als **„Freiluft-Raum“** dient, wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern selbst gepflegt. Hier werden Hochbeete liebevoll bepflanzt und die Ernte wird großzügig mit allen Hausbewohner*innen geteilt. Gemütliche Sitzgelegenheiten bieten den perfekten Raum für den Austausch.

Die FRIEDA Seniorenwohnanlagen sind mehr als nur Wohnorte für Seniorinnen und Senioren: Sie sind Orte des Lebens, des Miteinanders, der (Versorgungs-)Sicherheit und der Freude. Hier finden die Bewohner*innen ein Zuhause, das ihren Bedürfnissen und Wünschen gerecht wird und Raum für persönliche Entfaltung und soziale Begegnungen bietet.

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Veranstaltungen 2024 in den FRIEDA Seniorenwohnungen

Neben den festen wöchentlichen Angeboten plant der Betreuungsdienst Schell mit dem Sozialen Management der Wohnbau für Sie jeden Monat eine zusätzliche besondere Veranstaltung.

Freuen Sie sich auf folgende geplante Veranstaltungen im kommenden Jahr:

Januar: Neujahrsempfang mit Musik

Starten Sie das Jahr mit uns bei unserem Neujahrsempfang. Genießen Sie Musik, gute Gesellschaft und einen festlichen Abend.

Februar: Fasching mit den „Nodespuckern“

Es wird gesungen und getanzt, bunt und fröhlich! Feiern Sie mit den „Nodespuckern“ Fasching und erleben Sie eine tolle Zeit in Verkleidung mit einem tollen Musikprogramm.

März: Osterfrühstück

Gemeinsam wollen wir das Osterfest mit einem leckeren Osterfrühstück feiern. Lassen Sie sich überraschen!

April: Vortrag „Erste Hilfe für Senioren“

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Erfahren Sie in diesem Vortrag, wie Sie im Notfall richtig handeln können.

Mai: Vortrag „Pflegegrade und Einstufungen“

Informieren Sie sich über Pflegegrade und deren Bedeutung für Sie oder Ihre Angehörigen.

Juni: Ausflug

Wir unternehmen gemeinsam einen Ausflug und genießen die Natur und Gesellschaft.

Juli: Grillfest

Freuen Sie sich auf unser traditionelles Grillfest im Freien – gutes Essen und nette Gespräche inklusive.

August: Seniorensommer der Stadt – FRIEDA stellt sich vor

Besuchen Sie uns beim Seniorensommer der Stadt und lernen Sie unser Seniorenwohnen näher kennen.

September: Vortrag „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“

Erfahren Sie, wie Sie rechtzeitig vorsorgen können, um Ihre Wünsche im Krankheitsfall zu sichern.

Oktober: Herbstfest mit regionalen Spezialitäten

Genießen Sie den Herbst bei uns mit leckerem neuen Wein und herzhafter Zwiebelwaie.

November: Kinoabend

Entspannen Sie sich bei einem gemütlichen Kinoabend mit ausgewählten Filmen.

Dezember: Adventskaffee

Besinnliche Stunden erwarten Sie bei unserem Adventskaffee.

Digitale Sprechstunde für unsere Mieter*innen 60+!

Sie haben Fragen zum Handy, Smartphone, Tablet, Notebook oder Computer?
In Kooperation mit dem Diakonischen Werk bietet die Wohnbau eine digitale Sprechstunde an.
Hier stehen Ihnen Jugendliche gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Wann? Jeden 2. Mittwoch im Monat

Wo? Stettiner Straße 12 (EG), FRIEDA 12

Das Angebot ist kostenlos – über Spenden freuen sich die Jugendlichen.
Lassen Sie sich von den jungen Expert*innen helfen,
um mit der digitalen Welt Schritt zu halten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Fragen!

Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2024 im FRIEDA Seniorenwohnen zu einem besonderen Jahr machen. Wir freuen uns auf Sie!

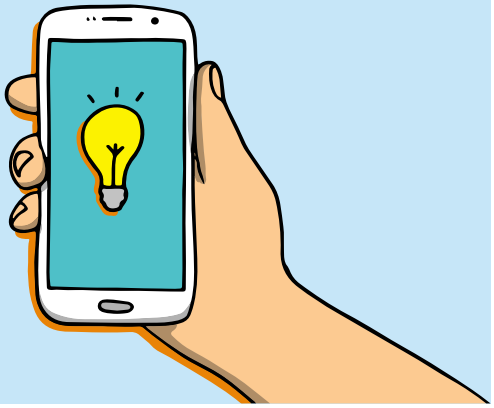


Illustration: freepik.com

Quartiersmanagement in Friedlingen

Frau Sabina Megharia und Frau Pauline Siebert übernehmen ab sofort die Aufgaben im Quartiersmanagement in Friedlingen als Vertretung für Frau Bekhoucha-Held während deren Elternzeit.

Sabina Megharia lebt seit 20 Jahren in Friedlingen, hat in Freiburg Volkswirtschaft studiert und ist Mutter von drei Söhnen. Sie koordiniert die zahlreichen Aktionen und Events, die bereits im neuen Raum – im „Quartierstreff“ – stattfinden, und ermöglicht durch ihre Präsenzzeiten den direkten Kontakt zu den Einwohner*innen des Viertels.

Derzeit finden regelmäßige Aktionen statt, wie z. B. Schach für Kinder, Morgengymnastik für junge Mamas, Kunst für Kinder sowie für Erwachsene, der Leseclub sowie Vorlesen für Kinder, ein Back- und Kochkurs für Kinder sowie ein Männercafé. Alle Aktionen finden im Quartierstreff in Friedlingen, Hauptstraße 400, statt.

Wichtige Kernelemente der Angebote im Quartierstreff sind der gemeinsame Austausch und das gegenseitige Kennenlernen sowie die ehrenamtlich von Friedlinger*innen angebotenen Aktionen, die die Bedürfnisse der Bewohner*innen abbilden und so offen und zugänglich wie möglich gestaltet werden sollen.

Pauline Siebert ist seit Oktober 2023 im Quartiersmanagement tätig. Nachdem sie einige Zeit in der Bretagne in Frankreich verbrachte, lebt sie seit einem Jahr mit ihrem Lebensgefährten und ihrer kleinen Tochter in Friedlingen. Sie hat European Studies in Leipzig studiert und war in verschiedenen Bereichen in Verwaltung, Veranstaltungsmanagement sowie im Vereinswesen aktiv.

Im Friedlinger Quartiersmanagement übernimmt sie vor allem organisatorische und verwaltende Aufgaben, wird jedoch ebenfalls im Quartierstreff präsent sein. Ein wichtiges Thema ihrer Arbeit wird unter anderem die Suche nach finanzieller Unterstützung für die Quartiersarbeit sein.

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Weihnachtsmarkt

auf dem Außengelände FRIEDA 12, Stettiner Straße 12

Wir freuen uns, nach zweijähriger Pause wieder einen Weihnachtsmarkt ohne Kontaktbeschränkungen für unsere Senior*innen veranstalten zu können. Der Weihnachtsmarkt wird am 12.12.2023 ab 15.00 Uhr auf dem Außengelände sowie im Gemeinschaftsraum in der Stettiner Straße „FRIEDA 12“ stattfinden. Es werden herzhafte Speisen, Gebäck, Glühwein und Kaffee angeboten. Wir freuen uns, in vorweihnachtlichem Ambiente nette Stunden mit unseren Senioren und Seniorinnen zu verbringen. ●

Adventszauber im Quartierstreff

August-Bauer-/Gustave-Fecht-Straße

Am Sonntag, 10.12.2023 von 11 bis 17 Uhr findet im Quartierstreff eine vorweihnachtliche Veranstaltung unter dem Motto „Adventszauber im Quartier“ statt. Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen. Es werden selbstgemachte Kleinigkeiten sowie weihnachtliche Köstlichkeiten angeboten. Es gibt außerdem spezielle Mitmachangebote für Kinder. ●

WuFi Familienzentrum

August-Bauer-/Gustave-Fecht-Straße

Das Programm Januar–Juli 2024 erscheint im Dezember 2023
Das Familienzentrum ist ein Ort der Betreuung, der Beratung, der Begegnung und des Austauschs für Familien, Alleinerziehende, Singles, Senior*innen, Kinder und Jugendliche – mit und ohne Migrationshintergrund.

Zweimal im Jahr erscheint das Programmheft mit Veranstaltungsangeboten, das für alle oben genannten Zielgruppen etwas bereithält. Neben der Kinderbetreuung in Spielgruppe, Kinderkrippe und Hort finden wöchentlich verschiedene Veranstaltungen, Angebote und Aktionen im Familienzentrum Wunderfitz in der Gustave-Fecht-Str. 27/1, im Kesselhaus oder in der freien Natur statt.

In unseren Bildungs-, Beratungs-, und Beteiligungsangeboten bieten wir Unterstützung auf Augenhöhe an, beispielsweise im Rahmen von Vorträgen.

Das Programm liegt an öffentlichen Orten aus, ist aber auch auf unserer Homepage
www.familienzentrum-weil.de/veranstaltungen zu finden.

Hierüber kann auch die Online-Buchung getätigt werden. ●

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Modernisierung Klybeckstraße 7

Einige technische Daten:

- Beginn der Modernisierung von 12 Wohnungen (ohne Bäder): Mai 2023
- Ende der Modernisierung: ca. Mai 2024
- Aufwand: ca. 9.000 Arbeitsstunden
- Material: ca. 50 Tonnen Baumaterial werden verbaut
- Modernisierung von 16 Bädern: u. a. Einbau von bodenebenen Duschen, Bauzeit: 04.10. – 04.11.2023

Ausstattung der Wohnungen:

Alle zwölf modernisierten Wohnungen erhalten einen neuen Medienschrank (vergleichbar einem Sicherungskasten) für Fernsehen, Telefon und Internet. Die Ausstattung der Wohnungen umfasst neue Fliesenbeläge in Flur, Küche und Bad, Vinylbodenbeläge in den Wohn- und Schlafräumen sowie moderne Einbauküchen mit hochwertigen MIELE-Geräten. Die Wohnungen erhalten außerdem moderne Bäder mit bodenebenen Duschen, LED-Beleuchtung und Anschlüssen für Waschmaschinen und Trockner.

Die Kaltmiete der modernisierten Wohnungen beträgt 11,50 €/qm Wohnfläche. Die Baukosten liegen bei 1,1 Mio. Euro.

Für das Jahr 2024 sind zudem eine zweigeschossige Aufstockung des Gebäudes mit vier weiteren Wohneinheiten sowie der Einbau eines Aufzugs geplant.

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Infos aus der Technischen Abteilung

Hirschenstraße 25

Die Fassadensanierung des Wohnhauses Hirschenstraße 25 wurde im September 2023 abgeschlossen. Die zwei frei gewordenen Wohnungen wurden umfassend modernisiert und mit Einbauküchen ausgestattet. Die Anlage der Mietergärten für alle Mieter*innen ist derzeit Planung und wird bis Ende des Jahres umgesetzt.

Robert-Koch-Straße, Danziger Straße 13/15 und 33

Zurzeit erfolgt durch die Stadt Weil am Rhein die Herstellung des Nahwärmenetzes für die Wohnanlagen Robert-Koch-Straße, Danziger Straße 13, 15 sowie 33. ●

Hirschenstraße 25

Teamverstärkung bei der Wohnbau Weil am Rhein

Die Wohnbau freut sich über eine Teamverstärkung und stellt die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anhand eines kurzen Steckbriefes vor. Herzlich willkommen im Team!

„Seit dem 15.7.2023 bin ich bei der Wohnbau als Kundenbetreuer im Team der Abteilung Hausbewirtschaftung und als WEG-Verwalter tätig.

Zu meiner Person:
Mein Name ist Kai-Oliver Plötz, ich bin 55 Jahre jung und habe eine erwachsene Tochter und einen Sohn.

In meiner Freizeit renoviere und modernisiere ich gerne Immobilien. Ich fühle mich auf dem Wasser beim Stand-up-Paddling wohl, fahre gerne Fahrrad und Motorrad und liebe es zu tanzen.

Ein Lieblingsgericht habe ich nicht, aber meine Begeisterung gehört der mediterranen, orientalischen und afrikanischen Küche.

Meine Wünsche beziehen sich hauptsächlich darauf, dass meine Kinder ein gesundes und glückliches Leben führen können. Ich selbst möchte noch so viele Länder als möglich bereisen, um Menschen und Kulturen kennenzulernen.

Meine Urlaube sollen voll mit Aktivitäten sein – oder ich möchte einfach nur relaxen am Strand, egal wo.“

„Seit dem 19.6.2023 bin ich bei der Wohnbau als Kundenbetreuerin im Team der Abteilung Hausbewirtschaftung sowie als WEG-Verwalterin in Teilzeit tätig.

Zu meiner Person:
Mein Name ist Ramona Preugschat, ich bin 33 Jahre jung und habe einen Sohn im Alter von zwei Jahren.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit der Familie und Freunden und ich reise leidenschaftlich gerne.

Mein Lieblingsgericht ist Pizza.

Meine Wünsche sind in allererster Linie Gesundheit für meine Familie und Freunde sowie Zufriedenheit, ganz viel Leichtigkeit und Freude und Frieden für mein Kind.

Unsere Urlaube verbringen wir am liebsten in Spanien.“ ●

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Geburtstagswünsche

Wir gratulieren allen Mieterinnen und Mietern, die im Oktober und November 2023 ihren Geburtstag gefeiert haben, und wünschen ihnen nachträglich für das neue Lebensjahr vor allem Gesundheit sowie Zufriedenheit. Wir hoffen, dass Sie einen wunderschönen Tag mit Ihren liebsten Menschen verbringen konnten.

Mit einem herbstlichen Blumenstrauß wurden folgende Mieterinnen und Mieter überrascht:

85. Geburtstag
Josef Schwendemann

90. Geburtstag
Anna Niedermaier
Valentina Kaiser
Elisabeth Martin
Fritz Specht

95. Geburtstag
Helga Nitsch

Wir hoffen, Sie hatten alle einen schönen Tag und sind gut in das neue Lebensjahr gestartet.

Mieterjubiläen

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei unseren langjährigen Mieter*innen für ihre Treue.
Auf diesem Wege möchten wir uns besonders herzlich bei den Jubilaren und Jubilarinnen bedanken.
Mit einem Geschenk und einem Blumenstrauß haben wir die folgenden Mieter*innen überrascht:

40 Jahre
Familie Tausenfreund
Familie Kammerer
Frau Wöhrle
Frau Schlesinger

50 Jahre
Familie Marquardt
Frau Bauer

60 Jahre
Frau Gäbler
Familie Jost

Wir hoffen, Sie halten uns noch lange die Treue, und freuen uns auf die kommenden Jahre mit Ihnen als Mieter*innen.

Foto: Wohnbau Weil am Rhein

Ihre Ansprechpartner*innen und Mitarbeiter*innen bei der Wohnbau Weil am Rhein

Geschäftsführer

Andreas Heiler

Telefon: 07621 9795-0

E-Mail: heiler@wohnbau-weil.de

Assistenz der Geschäftsleitung

Jasmin Vieser

Telefon: 07621 9795-27

E-Mail: vieser@wohnbau-weil.de

Kaufmännische Leitung – Prokuristin

Julia Kiser

Telefon: 07621 9795-17

E-Mail: kiser@wohnbau-weil.de

Technischer Leiter – Prokurist

Urs Issler

Telefon: 07621 9795-15

E-Mail: issler@wohnbau-weil.de

Back Office Technik

Andreas Hug

Telefon: 07621 9795-11

E-Mail: hug@wohnbau-weil.de

Technik

Stefan Ohm

Telefon: 07621 9795-22

E-Mail: ohm@wohnbau-weil.de

Empfang

Doris Göring

Telefon: 07621 9795-0

E-Mail: goering@wohnbau-weil.de

Soziales Management

Britta Gotzens

Telefon: 07621 9795-12

E-Mail: gotzens@wohnbau-weil.de

Kundenbetreuung

Desiree Sütterlin

Telefon: 07621 9795 25

E-Mail: suetterlin@wohnbau-weil.de

Kundenbetreuung und WEG-Verwaltung

Kai-Oliver Plötz

Telefon 07621 9795 20

E-Mail: ploetz@wohnbau-weil.de

Ramona Preugschat

Telefon 07621 9795 21

E-Mail: preugschat@wohnbau-weil.de

Buchhaltung

Nathalie Witt

Telefon: 07621 9795-34

E-Mail: witt@wohnbau-weil.de

Laura Weber

Telefon: 07621 9795-24

E-Mail: weber@wohnbau-weil.de

Regiebetrieb

Bernd Mundhaas (Landschaftsgärtner)

Oumar Ndiath (Gärtner)

Ali Comak (Gärtner)

Andreas Zeller (Maler)

Igor Marcikic (Maler)

Hajdin Hoxha (Gipser)

Janus Dold (Elektriker)

Marvin Kühndorf (Elektriker)

Hakan Zor (Elektriker)

Objektbetreuer

Sven Bauer

Burhan Asani

Frank Kauling

Auszubildende

Judith Stoltz

Notrufnummer 0172 6539586

Außerhalb unserer Geschäftszeiten stehen wir Ihnen in dringenden Fällen (Ausfall der Heizung, Kurzschluss, Rohrbruch, Verstopfung) unter oben genannter Rufnummer zur Verfügung.

Impressum

„miteinander wohnen & leben“

Die Mieterzeitung der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Hauptstraße 400, 79576 Weil am Rhein

Telefon: 07621 9795-0

E-Mail: info@wohnbau-weil.de

Internet: www.wohnbau-weil.de

***„miteinander“*-Redaktion**

Andreas Heiler, Urs Issler, Julia Kiser, Britta Gotzens, Desiree Sütterlin, Yvonne Schulz

Ein Tag wie kein anderer

12. Dezember 2023: der 60. Todestag von

Theodor Heuss

Unsere Bundesrepublik war noch jung, als Theodor Heuss am 12. September 1949 zum Bundespräsidenten gewählt wurde. Der Journalist, Publizist und Politikwissenschaftler Heuss war prädestiniert, dieses wichtige Amt zum ersten Mal zu bekleiden.

Geboren am 31. Januar 1884 in Brackenheim (südwestlich von Heilbronn) als Sohn eines Straßenbaumeisters, zog es Heuss nach der Schule zum Studium der Nationalökonomie nach München und Berlin. Mit nur 21 Jahren promovierte er in Berlin, wo er sich dann auch niederließ. In diesen Jahren lernte Theodor Heuss den Theologen Friedrich Naumann kennen, den Mitbegründer der damaligen Deutschen Demokratischen Partei (DDP). Heuss war fasziniert von den liberalen Ideen Naumanns.

Nach dem Ersten Weltkrieg (Heuss wurde wegen einer Schulterverletzung nicht eingezogen) stand er in der Weimarer Republik als Reichstagsabgeordneter für die DDP für die Demokratie ein. Nachdem die Nationalsozialisten die Macht übernommen hatten, wurde es unruhig für ihn: Seine Funktion als Chefredakteur der Zeitschrift „Die Hilfe“ musste er auf Druck der Nazis aufgeben, seine Bücher wurden bei der Bücherverbrennung vernichtet.

Heuss hielt sich mit dem Schreiben von Biografien über Wasser – so über Friedrich Naumann oder Robert Bosch. Das Geld, um die Familie zu ernähren, verdiente aber seine Frau Elly Heuss-Knapp, die als Werbetexterin für den Rundfunk arbeitete.

Aufgrund seiner klaren Distanz zu Hitler und den Nationalsozialisten war Theodor Heuss geradezu prädestiniert dafür, im Nachkriegsdeutschland die Demokratie mit aufzubauen. Er gehörte dem Parlamentarischen Rat an – jener Institution, die das Grundgesetz ausformulierte. Dazu wirkte er bei der Bildung des Bundesverbands der liberalen westdeutschen Parteien mit, der sich am 12. Dezember 1948 unter dem Namen Freie Demokratische Partei (FDP) gründete. Heuss wurde ihr erster Bundesvorsitzender.

Am 12. September 1949 wählte die Bundesversammlung Theodor Heuss, damals 65, zum ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Nominiert hatten ihn die Regierungskoalition von CDU und FDP unter Bundeskanzler Konrad Adenauer.

Heuss verstand sein Amt von Anfang an als eine gestaltende Aufgabe: Nachdem die Weimarer Republik gerade auch daran gescheitert war, dass große Teile der Bevölkerung ihre Zustimmung zum demokratischen Staat verweigerten, wollte Heuss das Demokratieverständnis der Deutschen fördern.

Heuss bestimmte die Nationalhymne und begründete den Bundesverdienstorden. Nach zwei Amtsperioden erfuhr Theodor Heuss sagenhafte 84 Prozent Zustimmung aus der Bevölkerung, die ihn liebevoll „Papa Heuss“ nannte. Man zog ernsthaft in Erwägung, das Grundgesetz dahingehend zu ändern, dass auch eine dritte Amtszeit für einen Bundespräsidenten erlaubt sein dürfte. Heuss lehnte nach Überlegung ab und schied 1959 aus dem Amt.

Heute gibt es Briefmarken und Münzen, die an Theodor Heuss erinnern. 21 Gymnasien tragen bundesweit seinen Namen, zahlreiche Plätze, Straßen und Alleen sind nach ihm benannt. In seiner Geburtsstadt steht ein Museum, in Stuttgart das Theodor-Heuss-Haus, in dem er seine letzten Jahre verbrachte.

Theodor Heuss starb am 12. Dezember 1963 nach langer, schwerer Krankheit, auf den Tag genau 15 Jahre nach Gründung der FDP.

Foto: BPA

Der Dresdner Weihnachtsmarkt

Fast 600 Jahre ist der Dresdner Weihnachtsmarkt alt und hat über die vielen Jahrhunderte doch nichts von seiner Faszination für Jung und Alt verloren: Seit 1434 locken Bratapfel und Stollen die Besucher in die sächsische Metropole.

Striezel? Was, bitte schön, ist ein Striezel? Der Dresdner Weihnachtsmarkt heißt im dortigen Volksmund „Striezelmarkt“ – und wenn man sich im Winter aufmacht, eine Reise in die sächsische Landeshauptstadt zu unternehmen und dort einen der ältesten und traditionsreichsten Weihnachtsmärkte in Deutschland zu besuchen, sollte (nein: muss!) man wissen, wer oder was ein Striezel ist.

Also: Der Name des Dresdner Weihnachtsmarkts ist abgeleitet vom mittelhochdeutschen Wort „Struzel“ oder „Striezel“, dem Namen des Dresdner Stollens – und dieser spielt auf dem Striezelmarkt natürlich eine zentrale Rolle! Der Dresdner Stollen ist vielleicht noch bekannter als die wiederaufgebaute Frauenkirche, die nur wenige Gehminuten vom Altmarkt entfernt liegt und natürlich ebenfalls einen Besuch wert ist.

Seit 1434 eine Institution

Anno 1434 war es, als der Striezelmarkt erstmals urkundlich erwähnt wurde: Somit ist er der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands. Der sächsische Kurfürst Friedrich II. und sein Bruder Sigismund waren es, die am 19. Oktober jenes Jahres dem Rat der Stadt das Privileg gestatteten, einen Markt auszurichten. Ursprünglich hatten die Fürstenbrüder einen eintägigen Fleischmarkt im Sinn, der an einem beliebigen Wochentag und Heiligabend ausgerichtet werden sollte. Dort sollten sich die Bürger ihren Weihnachtsbraten auswählen können. Aufgrund des großen Zuspruchs der Bevölkerung wuchs der Markt über die Jahre und Jahrzehnte kontinuierlich, es kamen immer mehr Verkaufsstände hinzu.

Im 16. Jahrhundert kamen auch Handwerker und Händler dazu, in der Regel aus der näheren Umgebung, dem Erzgebirge oder der Oberlausitz – was nicht ohne Konflikte zwischen Einheimischen und Auswärtigen blieb. 1704 wurde deswegen durch einen kurfürstlichen Entscheid die Anwesenheit von „fremden Händlern“ eingeschränkt. Zu dieser Zeit tummelten sich auf dem Striezelmarkt auch Gaukler,

Apropos Region:

Rund 80 Prozent der Aussteller, Händler, Handwerker und Gastrobetriebe stammen aus Dresden oder Sachsen. Unter den Attraktionen des Dresdener Weihnachtsmarkts befinden sich neben der traditionellen Handwerkskunst aus der Region – wie beispielsweise erzgebirgischer Holzkunst, handgefertigten Kerzen oder filigranem Christbaumschmuck – auch vielfältige kulinarischen Genüsse: vom mehrfach erwähnten und dem Weihnachtsmarkt seinen Namen gebenden Dresdener Striezel bis hin zum Glühwein, der in kunstvoll verzierten Tassen serviert wird. Im letzten Jahr wurden daraus beeindruckende 120.000 Liter des aromatischen Wintergetränks getrunken.

In diesem Jahr freut sich der Striezelmarkt vom 29. November bis zum 24. Dezember auf einen Besuch von Ihnen!

Marktschreier und Liedersänger, Wunderdoktoren oder Zahnkünstler – es war ein buntes, lautes Treiben und immer gut besucht.

16 Groschen für lebenslanges Standrecht

Ab 1787 konnte man für einmalig 16 Groschen lebenslang einen festen Platz auf dem Striezelmarkt erwerben, 1811 waren bereits 271 feste Plätze verkauft. Zu dieser Zeit wurden auch Weihnachtsbäume und Lebkuchen verkauft – den berühmten Stollen gab es hingegen schon von Anfang an. Im Dezember 1852 gab sich dann der österreichische Kaiser Franz Joseph die Ehre, auch schon damals gehörte der Striezelmarkt neben dem Nürnberger Christkindlmarkt und dem Frankfurter Christkindchesmarkt zu den bedeutendsten Weihnachtsmärkten Deutschlands. Bedeutend ist der Striezelmarkt natürlich auch heute noch – und das nicht nur, weil er der älteste seiner Art ist: Mit rund zwei Millionen Besuchern gehört er zu den am besten besuchten Märkten hierzulande. In der Mitte des Marktes befindet sich seit 1997 die mit 14,62 Meter Höhe weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide, die 1999 in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen wurde. Die Figuren sind aus sächsischen Hölzern wie Buche, Ahorn und Esche gefertigt und bis zu 1,80 Meter groß. Die Kosten für Herstellung der Pyramide betrugen damals 250.000 DM. Neben dem Kunstwerk aus Holz steht der mächtige Weihnachtsbaum, der traditionell aus der Region stammt. Seit einigen Jahren wird die Auswahl des Baumes durch eine Jury von Einwohnern Dresdens bestimmt.

Fotos: pixabay.com

Wohntrends: Das ist angesagt für 2024!

Mit viel Farbe (am besten Rot), geschicktem Kombinieren und natürlich Nachhaltigkeit: Auch im kommenden Jahr sind „Gemütlichkeit“ und „Reduzierung“ Trumpf in den eigenen vier Wänden.

Nachhaltigkeit und Komfort – diese beiden Schlagworte werden das Wohnen im kommenden Jahr bestimmen. Vorbei sind die Zeiten, wo scheinbar wahllos alles an die eigenen vier Wände gemalt oder geklebt wurde. Heute schaut man sehr genau, woher die Tapeten stammen oder mit welchen Zusatzstoffen die Wandfarbe versetzt ist. Umweltfreundlich muss es sein und wohngesund – also keine gefährlichen Dämpfe oder gesundheitsgefährdenden Stoffe enthalten.

Und der Komfort? Der kommt mit intelligenten Smart-Home-Lösungen um die Ecke. Die ganze Wohnung ist vernetzt, vom Wohnzimmer aus wird das Badewasser eingelassen und das Fenster im Schlafzimmer auf Kipp gestellt. Schöne, neue nachhaltige Welt!

Hier kommen die Top 7 der Wohntrends für 2024:

1. Kleine Räume ganz groß

Die Fläche der Zimmer optimal auszunutzen, ohne sich dabei zu „übermöblieren“, war schon in den letzten beiden Jahren ein Thema – dieser Trend wird sich aber noch weiter verstärken. So wird der Einsatz von multifunktionalen Möbeln noch wichtiger. Multifunktional bedeutet dabei, dass die Möbel beispielsweise sowohl als Sitzgelegenheit als auch als Stauraum verwendet werden können und so eine Vielzahl an Optionen für die Einrichtung eines Zimmers bieten. Auch das gute, alte Wandregal und der Wandschrank werden wieder vermehrt zu Hause einziehen: Sie helfen zum einen, Ordnung zu schaffen, und zum anderen, Platz zu sparen.

2. Sehen Sie doch mal Rot!

Im kommenden Jahr geht der Trend zu deutlich mehr Farbe, und zwar zu kräftigen Farben, zum Teil sogar Neon. Experten raten allerdings davon ab, zu tief in den Farbtopf zu greifen – zwar macht Farbe einen Raum interessanter, wie in einem Spieleparadies will aber niemand auf Dauer wohnen. Kräftige Farben können auf Dauer störend wirken. Was allerdings wunderbar funktioniert: Rot kombiniert mit neutralen, zeitlosen Farben. Gezielt eingesetzt ist die Trendfarbe Rot mutig und ein klares Statement.

3. Deko ist King

Es erscheint wie ein Relikt aus – gottlob fast vergessenen – Corona-Zeiten: In dieser Zeit des Lockdowns dekorierte man seine eigenen vier Wände in kurzen Intervallen um – man hatte ja auch kaum etwas anderes zu tun, da man sich nur zu Hause aufhalten durfte. Auch im kommenden Jahr wird dem Dekorieren wieder eine größere Rolle zuteil. Dabei sind Farben – eher wärmer Farbtöne wie Gelb, Orange und Rot – sowie gemusterte Tapeten angesagt. Auch kleinere Möbelstücke, etwa Stühle, Sessel oder Beistelltische, helfen wunderbar dabei, die Atmosphäre eines Zimmers gemütlicher zu machen.

Illustration: freepik.com

4. Ohne Nachhaltigkeit geht nix

Zu den Trends, die man in den nächsten Jahren erwarten kann, gehört auch die Verwendung von recycelten Materialien, um Energie zu sparen und die Umweltbelastung zu reduzieren. Auch bei der Inneneinrichtung wird Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung gewinnen. Viele Menschen entscheiden sich für Möbel aus recycelten Materialien oder solche, die aus natürlichen Ressourcen hergestellt wurden. Auch bei Farben und Textilien setzen viele Menschen auf ökologisch verträgliche Produkte.

5. Mix it up

Richtig angesagt ist im kommenden Jahr das Mixen ganz unterschiedlicher Materialien und Muster – wichtig dabei: Es muss nicht immer alles perfekt zueinander passen, denn das wirkt schnell langweilig und hat wenig Spannung. „Mix & Match“ zeugt von Persönlichkeit und eigenem Stil. Eine bewährte Methode ist die Kombination von unifarbenen und gemusterten Stoffen. Gemusterte Kissen auf einem einfarbigen Sofa oder gemusterte Vorhänge in einem ansonsten schlichten Raum peppen das Zuhause beispielsweise richtig auf.

6. Retro ist sexy

Ein Trend, der schon in diesem Jahr zu sehen war, setzt sich auch 2024 fort: Modernes Retrodesign (auch als „Neoretro“ bekannt), ist ein Designstil, der Elemente vergangener Epochen aufgreift und sie in eine zeitgemäße und moderne Form bringt. Dabei werden Elemente aus den 1950er- bis 1970er-Jahren mit aktuellen Design kombiniert. Das Ergebnis ist eine spannende Fusion vergangener Jahrzehnte mit der Funktionalität und Technologie von heute.

7. Holz bleibt

Schon seit einiger Zeit erfreuen sich handgefertigte Möbelstücke aus (nachhaltigem) Holz größter Beliebtheit. Dieser Top-Trend für 2024 zeugt von einer Sehnsucht nach echtem Handwerk und langlebigen Materialien, die auch weiterhin die Herzen von Einrichtungsliebhabern höherschlagen lassen. Ein solcher Stil, geprägt von nordischer Wohnkultur, hat sich fest etabliert und übersteigt längst das Klischee minimalistisch gestalteter, lichtdurchfluteter Räume.

Fotos: freepik.com

Die schöne Tradition der Weihnachtskekse

Schon Rolf Zuckowski wusste mit seinem Lied „In der Weihnachtsbäckerei" die gute Tradition des Keksebackens zu beschreiben. Wir haben für Sie drei Klassiker für die Keksdose rausgesucht – also, ran an den Herd, bald ist Weihnachten!

Vanillekipferl

Zutaten:

- 250 g Mehl
- 200 g gemahlene Mandeln
- 200 g Butter
- 100 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker

Zubereitung:

1. Mehl und gemahlene Mandeln vermengen.
2. Die Butter in kleine Stücke schneiden und mit dem Zucker und Vanillezucker vermengen.
3. Die Mehlmischung hinzufügen und einen Teig kneten.
4. Kleine Kipferl aus dem Teig formen und auf ein Backblech legen.
5. Bei 160°C etwa 10-15 Minuten backen.
6. Noch warm in einer Mischung aus Puderzucker und Vanillezucker wälzen.

Lebkuchen

Zutaten:

- 250 g Honig
- 125 g Butter
- 250 g Zucker
- 500 g Mehl
- 1 TL Lebkuchengewürz
- 2 TL Kakao
- 1 TL Backpulver

Zubereitung:

1. Honig, Butter und Zucker erhitzen und anschließend abkühlen lassen.
2. Mehl, Lebkuchengewürz, Kakao und Backpulver vermengen.
3. Die abgekühlte Honigmischung zur Mehlmischung geben und zu einem Teig verarbeiten.
4. Den Teig ausrollen und Plätzchen ausstechen.
5. Bei 180°C etwa 10-12 Minuten backen.

Fotos/Hintergrund: pixabay.com

Zimtsterne

Zutaten:

- 3 Eiweiß
- 250 g Puderzucker
- 400 g gemahlene Mandeln
- 1 TL Zimt

Zubereitung:

1. Eiweiß steif schlagen und nach und nach den Puderzucker einrühren.
2. Die gemahlenen Mandeln und den Zimt hinzufügen und zu einem festen Teig kneten.
3. Den Teig ausrollen und Sterne ausstechen.
4. Bei 150°C etwa 10-12 Minuten backen.

Heidesandplätzchen

Zutaten:

- 250 g Mehl
- 200 g Butter
- 100 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker

Zubereitung:

1. Alle Zutaten zu einem Teig verkneten.
2. Den Teig zu einer Rolle formen und in Frischhaltefolie wickeln.
3. Für mindestens 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.
4. Scheiben von der Rolle abschneiden und bei 175°C etwa 10-12 Minuten backen.

Butterplätzchen

Zutaten:

- 250 g Mehl
- 200 g Butter
- 100 g Zucker
- 1 Ei

Zubereitung:

1. Mehl, Butter und Zucker zu einem Teig verkneten.
2. Den Teig dünn ausrollen und Plätzchen ausstechen.
3. Bei 180°C ca. 8-10 Minuten backen.
4. Nach dem Abkühlen nach Belieben verzieren.

Viel Spaß beim Backen und Frohe Weihnachten!

Fotos: pixabay.com; freepik.com

Geschenke selber basteln

Selbstgemachte Geschenke haben immer eine persönliche Note und werden von vielen Menschen besonders geschätzt. Hier sind einige Ideen und Anregungen zu Weihnachten.

Handgemachte Kerzen

Gieße oder forme eigene Kerzen aus Wachs. Dabei kann man verschiedene Farben und Düfte verwenden, um das Geschenk noch individueller zu gestalten.

Geschenkkörbe

Ein persönlich zusammengestellter Geschenkkork, gefüllt mit Leckereien, selbstgemachten Marmeladen, feinem Kaffee oder Tee und anderen Lieblingsartikeln der zu beschenkenden Person. Extraclou: Die Etiketten für die Marmelade selbst gestalten.

Personalisierte Tassen

Kaffee- oder Teetassen werden mit speziellen Botschaften, Zeichnungen oder Fotos beschriftet oder beklebt. Dafür kann man Porzellanmalfarben verwenden oder die Tassen in einem Onlineshop bedrucken lassen.

Handgestrickte Schals oder Mützen

Wer stricken kann, ist hier klar im Vorteil: Selbstgemachte Schals, Mützen oder Handschuhe sind sehr beliebte Geschenke, besonders natürlich in der Winterzeit.

Selbstgemachtes Müsli

Eine individuelle Mischung aus verschiedenen Getreidesorten, Nüssen, Trockenfrüchten und Gewürzen kann für Müsli-Fans ein ganz spannendes Geschenk sein, besonders wenn es in einem schönen Glas oder einer Dose verschenkt wird.

Glasgefäße mit selbstgemachten Leckereien

Auch immer beliebt: Mit selbstgemachten Keksen, Pralinen, Konfitüren oder Gewürzmischungen befüllte Gläser. Auch hier über eigene Etiketten nachdenken.

Gepresste Blumenbilder

Blumen und Blätter sammeln, pressen und damit Bilder, Karten oder Lesezeichen erstellen – wenig Aufwand für viel Freude.

DIY-Schmuck

Kreieren Sie individuellen Schmuck, wie beispielsweise Armbänder, Halsketten oder Ohrringe. Die nötigen Perlen, Bänder und weiteres Zubehör gibt es in jedem Bastelshop oder Kreativladen.

Fotoalben oder Scrapbooks

Auch immer schön, weil so persönlich sind selbstgestaltete Fotoalben oder ein kreatives Scrapbook mit Erinnerungen und Fotos.

Kräuteröle oder Essig

Klingt komplizierter als es ist: Kräuter und Gewürze mit Öl oder Essig vermischen. Die Rezepte dafür lassen sich kinderleicht googeln.

Pflanzgefäße mit selbstgezogenen Pflanzen

Nicht nur für Gartenbesitzer spannend: Selbstgepflanzte Blumen oder Kräuter in selbst dekorierten Töpfen. Hier helfen eventuell die Kinder oder Enkel.

Geschenkbox mit kleinen Überraschungen

Selbstgemachte Kleinigkeiten wie Schokolade, Teelichter oder kleinen handgemachte Dekorationen in eine schmucke Dekobox füllen, nett verpacken und verschenken – die Freude wird groß sein!

Illustrationen: freepik.com

Zahlen, Daten, Fakten

DIE ERFOLGREICHSTEN FILME ALLER ZEITEN

Die 15 erfolgreichsten Filme aller Zeiten nach Einspielergebnis weltweit (in Mio. US-Dollar)

1. **Avatar: Aufbruch nach Pandora** (USA, 2009) **2.923,7**
2. **Avengers: Endgame** (USA, 2019) **2.799,4**
3. **Avatar: The Way of Water** (USA, 2022) **2.320,3**
4. **Titanic** (USA, 1997) **2.263,3**
5. **Star Wars: Das Erwachen der Macht** (USA, 2015) **2.069,5**
6. **Avengers: Infinity War** (USA, 2018) **2.053,4**
7. **Spider-Man: No Way Home** (USA, 2021) **1.921,8**
8. **Jurassic World** (USA, 2018) **1.671,5**
9. **Der König der Löwen** (USA, 2019) **1.663,3**
10. **Marvels's The Avengers** (USA, 2012) **1.520,5**

(Stand: 27. September 2023, Quelle: wikipedia.org)

(Stand: 6. September 2023, Quelle: popkultur.de)

Die zehn kommerziell erfolgreichsten Schauspieler aller Zeiten nach Einspielergebnis weltweit

1. Robert Downey Jr.
2. Samuel L. Jackson
3. Chris Hemsworth
4. Chris Patt
5. Tom Cruise
6. Chris Evans
7. Tom Hanks
8. Vin Diesel
9. Bradley Cooper
10. Johnny Depp

(Stand: 8. Juli 2023, Quelle: popkultur.de)

Die zehn kommerziell erfolgreichsten Schauspielerinnen aller Zeiten nach Einspielergebnis weltweit

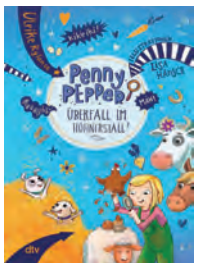
1. Zoe Saldana
2. Scarlett Johansson
3. Cate Blanchett
4. Gwyneth Paltrow
5. Michelle Rodríguez
6. Karen Gillan
7. Sigourney Weaver
8. Emma Watson
9. Helena Bonham Carter
10. Natalie Portman

Illustrationen: freepik.com

KINDER

Lieblingsbuch

Penny Pepper – Überfall im Hühnerstall



Ihr neustes Abenteuer erlebt die stets gut gelaunte Hobby-Detektivin Penny Pepper (10) gemeinsam mit ihren drei Detektiv-Freundinnen Ida, Marie und Flora direkt auf einen Erlebnisbauernhof – also fast jedenfalls, denn leider kostet der Eintritt stolze 5 Euro, was den Freundinnen etwas zu teuer ist. Aber das neugierige Quartett hat Glück, denn sie gewinnen bei der Verlosung alle die Teilnahme in die Bauernhof-AG. Das Helfen auf dem Bauernhof ist zwar anstrengend, aber besonders die niedlichen Zwergziegen sind die Schufterei absolut wert. Doch dann verschwinden plötzlich immer mehr Tiere. Kann das Zufall sein oder ist das fieser Diebstahl? Als Penny und Co., gemeinsam mit ihren Detektivhunden Dschastin und Mailie die Ermittlungen aufnehmen, ist es schon fast zu spät, denn plötzlich sind auch die niedlichen Zwergziegen verschwunden … Ulrike Rylance hat mit Penny Pepper eine großartige Detektiv-Serie erfunden, die auch im 11. Teil nicht langweilig wird.

Penny Pepper – Überfall im Hühnerstall (Die Penny Pepper-Reihe, Band 11), Ulrike Rylance und Lisa Hänsch (Illustrationen), dtv Verlagsgesellschaft, ISBN: 978-3423764643, 13 Euro, **ab dem 28. 12. im Handel**

Lieblingsspiel

The Academy

The Academy ist kein gewöhnlicher Ort, sondern – wie der Untertitel des Spiel verrät – eine „wahrlich magische Akademie"! Hier müssen sich die Spieler in ziemlich mysteriösen Disziplinen beweisen, allen voran aber im Rollentausch! In jeder Runde von The Academy müsst ihr, die Spieler, eine andere Rolle annehmen: Als Captain gibst du den Ton an und hoffst auf tatkräftige Unterstützung von Teamplayer. Währenddessen stellt Mastermind eigene Regeln auf. Und Rebel hat mit alldem nichts zu tun, sondern verfolgt ganz eigene Ziele. Gewinnt Stiche, erfüllt Rundenziele und sammelt dadurch Auszeichnungen. Am Ende gewinnt derjenige, der als erstes drei Auszeichnungen hat. Ein abwechslungsreiches und ungewöhnliches Stichspiel, bei dem vor allem Flexibilität Trumpf ist.

The Academy – Willkommen in einer wahrlich magischen Welt; von Amigo Spiel + Freizeit, ab 10 Jahren, Spieldauer: 30 Minuten; Preis: ca. 9 Euro; **im Fachhandel erhältlich**

Lieblingsfilm

Wow! Nachricht aus dem All

Die Mutter der 11-jährigen Billie (Ava-Elizabeth Awe) ist Astronautin. Begeistert vom Weltraum und der Kommunikation mit Außerirdischen trifft Billie den Jungen Dino (Felix Nölle), der auch auf All & Aliens steht. Nachdem sie gemeinsam an einem selbstgebauten Radioteleskop tüfteln, stoßen sie auf Signale von Außerirdischen – allerdings will ihnen niemand die verrückte Geschichte glauben, auch nicht im ESA-Weltraumhafen, wo sie ihre Aufnahmen vorspielen. Billie und Dino gehen auf eigene Faust auf dem Gelände auf Spurensuche und entdecken in einem geheimen Labor einen schwebenden Stein! Als sie entdeckt werden, verstecken sie sich in einer Rakete, die sie direkt ins All katapultiert … ein atemberaubendes Abenteuer beginnt! Die Story ist zugegeben ein bisschen an den Haaren herbeigezogen, aber toll inszeniert mit großartigen Bildern!

Wow – Nachricht aus dem All (Deutschland 2023), Regie: Felix Binder, mit Ava-Elizabeth Awe, Felix Nölle, Ronald Zehrfeld, Lavinia Wilson, Alwara Höfels, u.a.; Constantin Film; **ab dem 14. Dezember im Kino**

Hättest du es gewusst?

Wieso stellen wir einen Weihnachtsbaum auf?

Wieso feiern Christen weltweit eigentlich mit einem Tannenbaum im Wohnzimmer Weihnachten? Schon bei den alten Römern gab es diesen Brauch, allerdings hatten die damals keine Bäume, sondern dekorierten ihr Haus oder die Wohnung zum Ende des Jahres mit Lorbeerzweigen. Dahinter steckte der Wunsch, auch in der kalten und dunklen Jahreszeit, etwas Lebendiges, Grünes im Haus zu haben – als Zeichen der Hoffnung für den nächsten Frühling. Historiker vermuten, dass aus diesem Grund 1539 im elsässischen Straßburg eine Tanne auf einem öffentlichen Platz geschmückt wurde. Das fand so großen Anklang und nun wollten die Menschen auch alle ihren eigenen Baum bei sich zu Hause stehen haben. Schon 30 Jahre später mussten ganze Wälder bewacht werden, damit nicht sämtliche Tannen abgeschlagen wurden.

Fotos/Illustration: bittedankeschön – stock.adobe.com; Amigo Spiel + Freizeit, Constantin Film, dtv Verlag

Kulturtipps

Musik

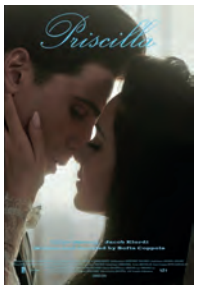
Marius Müller-Westernhagen – 75 Songs

75 Jahre wird Marius Müller-Westernhagen am 6. Dezember und das ist definitiv Grund genug, den Fans (und es sind noch immer sehr, sehr viele) und natürlich auch sich selbst eine opulente 8-LP-Box (oder wahlweise 5-CD-Box) mit 75 Songs aus seinem jahrzehntelangen Schaffen zu schenken (wobei „schenken“ bei 199 Euro für acht Schallplatten eher metaphorisch zu verstehen ist). Unter den Songs finden sich Frühwerke wie „Marion aus Pinneberg“ (1974), die Durchbruchhits „Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz“ oder „Dicke“ und natürlich die ganz großen Kracher wie „Freiheit“, „Sexy“ oder „Weil ich Dich liebe“. Die Zusammenstellung gibt es auch abgespeckt (34 Songs auf einer Doppel-CD oder 18 Songs auf einer Doppel-LP, die beide lustigerweise aber immer noch „75 Songs“ heißen), und ist – egal in welcher Form – ein Vermächtnis eines großen deutschen Musikers. ●

Marius Müller-Westernhagen: Westernhagen 75 (Warner Music), 8 LP-Box (199 Euro) oder 5 CD-Box (32 Euro); **ab dem 1. Dezember im Handel**

Kino

Priscilla



Im letzten Jahr sorgte die verfilmte Biografie „Elvis“ für Furore, nun kommt der „King“ wieder in die Kinos – strenggenommen aber nur halb: Die andere Hälfte gehört Priscilla, die einzige Ehefrau von Elvis und um die geht es hier. „Elvis-Fans werden diesen Film hassen“ schrieb ein Kollege und der Mann hat Recht: Während die erste Hälfte des Films damit beschäftigt ist, das Kennenlernen von Elvis, dem Superstar und Priscilla, dem Backfisch nachzuerzählen, fühlt man sich beim ZDF-Herzkino am Sonntagabend. In der zweiten Hälfte wird es dann aber ungleich unschöner (und das werden die Elvis-Fans hassen), denn da kommt die dunkle Seite von Elvis zum Vorschein: Gewaltausbrüche, Kontrollwahn, Drogenexzesse. Sofia Coppola zeichnet ein düsteres Bild eine Beziehung, die zwangsläufig in die Brüche gehen musste. So sehenswert wie der ganze Film: Cailee Spaeney als Priscilla. ●

Priscilla (USA 2023); Regie: Sofia Coppola; mit Cailee Spaeny, Jacob Elordi, Dagmara Dominczyk, Ari Cohen, Tim Post u.v.m..; Verleih: Mubi; **ab dem 26. Dezember im Kino**

Buch

Miss Merkel: Mord auf hoher See

Seit über einem Jahr gibt es in dem beschaulichen Klein-Freudenstadt keine ungeklärten Todesfälle mehr. Eigentlich eine gute Nachricht für alle Bewohner des Örtchens in der Uckermark, nur für Angela Merkel nicht. Sie sehnt sich nach Ermittlungen, denn nichts hatte der Rentnerin so viel Freude bereitet wie die Detektivarbeit. In ihrer Verzweiflung hat sich Angela ein neues Hobby gesucht: Kreuzfahrt – aber nicht irgendeine, sondern eine Krimi-Kreuzfahrt. Dementsprechend sind neben der Ex-Kanzlerin, ihrem Gatten Achim und dem geliebten Mops auch diverse Krimiautoren mit an Bord. Als jedoch kurz nach dem Auslaufen der Megastar des deutschen Krimis plötzlich stirbt, läuft Angela zu neuer Höchstform auf. Erfolgsautor Safier legt mit „Mord auf hoher See“ den 3. Band seiner sehr unterhaltsamen „Miss Merkel“-Serie auf. ●

David Safier: Miss Merkel: Mord auf hoher See: Der neue Fall der Ex-Kanzlerin (Paperback), Kindler Verlag, ISBN 978-3463000312, 320 Seiten, 18 Euro; **ab dem 1. Dezember im Handel.**

Podcast

Sunset Club

Sophie Passmann und Joko Winterscheidt hatten eine kühne Idee: Sie wollten den größten, exklusivsten Podcast-Club der Welt gründen ¬– mit A-Promis als Mitglieder, Merchandising und Ausweis. Tolle Idee, allerdings mit dem Schönheitsfehler: Niemand will dem Club beitreten. So treffen sich der beliebte Fernsehmann („Wer stiehlt mir die Show?“) und die kluge Autorin, Hörfunkmoderatorin und Schauspielerin („Damaged Goods“) jede Woche, um all die Themen zu besprechen, die die Welt (oder zumindest den Club) bewegen: Entertainment, Karriere und das Leben in allen Lebenslagen. Das ist durchaus sehr unterhaltsam. ●

Sunset Club mit Sophie Passmann & Joko Winterscheidt; Produktion: Studio Bummens (jeden Donnerstag neu und kostenlos auf alles gängigen Podcast-Plattformen)

Impressum
für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.
Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich
Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.

Fotos: Kindler Verlag, Mubi, Warner Music

Schauen Sie über den Tellerrand.

Unterstützen Sie die Tafeln: **www.tafel.de**

TAFEL DEUTSCHLAND